

Bachelor of Arts/Musik und Bewegung

Studienziel

Der berufsqualifizierende Bachelor of Arts/Musik und Bewegung ist stark an der Praxis orientiert. Die Absolventinnen und Absolventen sind nach drei Jahren Studium befähigt, Kinder der Grundschule bis Ende der Primarschule zu unterrichten. In diesem Alter steht musikalische, körper- oder bewegungsbetonte Arbeit im Zentrum der ganzheitlichen Musikbildung. In Luzern haben Studierende die Möglichkeit, ihr Profil in Jazz, Klassik oder Volksmusik zu wählen – ein einmaliges Angebot in der Schweiz.

Berufsfeld

An vielen Musikschulen ist die Bedeutung eines musikalischen Unterrichts als Vorstufe zum musikalisch-instrumentalen Unterricht erkannt und das Angebot entsprechend ausgebaut worden. Ausserdem wird in einer zunehmenden Zahl von Gemeinden verlangt, dass der musikalische Unterricht in der Grundschule und den ersten Klassen der Primarschule von entsprechend ausgebildeten Fachlehrpersonen erteilt wird. Musik- und Bewegungspädagoginnen und -pädagogen arbeiten an Musik- und Volksschulen in den Bereichen Musik und Bewegung sowie musikalische Grundausbildung.

Inhalt und Aufbau des Studiums

Der Studiengang Bachelor of Arts/Musik und Bewegung dauert drei Jahre. Insgesamt müssen 180 ECTS-Credits erworben werden. Das Studium umfasst folgende Inhalte:

Modulbereich A (102 ECTS-Credits)

Module, deren Inhalte unmittelbar mit dem Instrument und der Bewegung verknüpft sind: Hauptfach Musik (Instrument/Gesang), Hauptfach Bewegung, Klavierimprovisation, Stimmbildung, Gruppenimprovisation, Perkussion, Tanz und Tanzchoreografie, Rhythmik, Ensemble/Workshop, Chor.

Modulbereiche B (38 ECTS-Credits)

Pflicht- und Wahlpflichtangebote aus den Bereichen Musiklehre, Musikgeschichte und musiktheoretische Ergänzungsfächer: Musik und Geschichte, Musik und Theorie, Musik und Computer, Musik und Beruf.

Modulbereich C (35 ECTS-Credits)

Die berufspraktische Arbeit befasst sich mit Gruppen- und Klassenunterricht in Musik und Bewegung. Pädagogische Psychologie, Fachdidaktik, Methodik und das Arbeitsprinzip der Rhythmik vermitteln ein vertieftes Verständnis für die Entwicklung des Kindes und dessen Beziehung zu Musik – dies als Basis der Vermittlungsarbeit in den verschiedenen Stufen der Vorschule bis Ende der Primarschule.

Konkrete Module sind: Pädagogik/Psychologie, Didaktik und Methodik für Musik und Bewegung, Methodik der Rhythmik, Berufspraxis, Improvisation, Stimmbildungsmethodik, Praxisprojekt, Diplomprojekt, Studienwochen, Diplomarbeit.

Modulbereich D (5 ECTS-Credits)

Im «Schaufenster» der Hochschule Luzern – Musik finden sich Wahlangebote aus allen Instituten des Departements Musik sowie Studienangebote anderer Departemente der Hochschule Luzern.

Dozierende

Regula Balmer-Caviezel (Klavier), May Früh (Bewegung), Fabian Bautz (Rhythmik), Walter Hess (Psychologie), Urban Mäder (Improvisation/Arrangement/Ensembleleitung), Martina Müller-Jenni (Stimmbildung), Lucas Niggli (Perkussion), Flurina Paravicini (Methodik/Didaktik, Berufspraxis), Monika Schmid (Stimmbildung), Gabriela von Salis (Rhythmik) sowie weitere Dozierende für das Hauptinstrument (instrumental/vokal) und Theorie.

Voraussetzungen

- Maturität
- Bestehen einer praktischen und theoretischen Eignungsprüfung
- Stimmliche Begabung sowie körperliche Eignung
- Vielseitige instrumentale Fähigkeiten
- Interesse an musikpädagogischer Arbeit mit Gruppen und Klassen
- Offenheit für verschiedene musikalische Ausdrucksformen

Auf der Website sind Details zu den [Zulassungsbedingungen](#) und zu den [Aufnahmeprüfungen](#) aufgeführt.

Kontakt

Flurina Paravicini, Studienkoordinatorin, flurina.paravicini@hslu.ch